

TRINKWASSERVERSORGUNG IN ZAHLEN

Fördermengen und Energieverbrauch 2013

		Geförderte Wassermenge (m ³)	Energieverbrauch (kWh)
Quellwassergewinnung	15 Quellen	2.015.439	0
Grundwassergewinnung			
Pumpwerk I	Brunnen 1	51.927	15.423
Pumpwerk I	Brunnen 2	35.998	10.831
Pumpwerk I	Brunnen 3	52.490	23.802
Pumpwerk II	Brunnen 1	37.031	10.438
Pumpwerk II	Brunnen 2	46.914	12.998
Pumpwerk II	Brunnen 3	67.061	16.007
Pumpwerk II	Brunnen 5	185.353	42.356
Gesamt		2.492.213	131.855



TRINKWASSERVERSORGUNG FÖRDERN

Städtisches Wasserwerk Kaufbeuren
König-Rudolf-Straße 1
87600 Kaufbeuren

Telefon: 08341 9048-0
Fax: 08341 9048-48
E-Mail: wasserwerk@kaufbeuren.de
Homepage: www.wasserwerk-kaufbeuren.de

Förderkennzeichen: 03KS5326
Gesamtvolumen: 42.000,00 Euro (davon 50 %-ige Förderung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit)



Gefördert durch:
 Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Aktivitäten, die einen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele leisten. Sie decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab, von der Konzepterstellung bis hin zu investiven Maßnahmen. Von den Programmen und Projekten der Nationalen Klimaschutzinitiative profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Kommunen, Unternehmen und Bildungseinrichtungen.

© Marketingagentur Tenamberg

Allgäu

WW
Städtisches
**WASSERWERK
KAUFBEUREN**

DIE KLIMAFREUNDLICHE TRINKWASSERVERSORGUNG DER STADT KAUFBEUREN



Klimaschutz-Teilkonzept Energieeffizienz und Energieeinsparung in der Trinkwasserversorgung der Stadt Kaufbeuren – Städtisches Wasserwerk

Laufzeit: 01.12.2013 – 30.11.2014

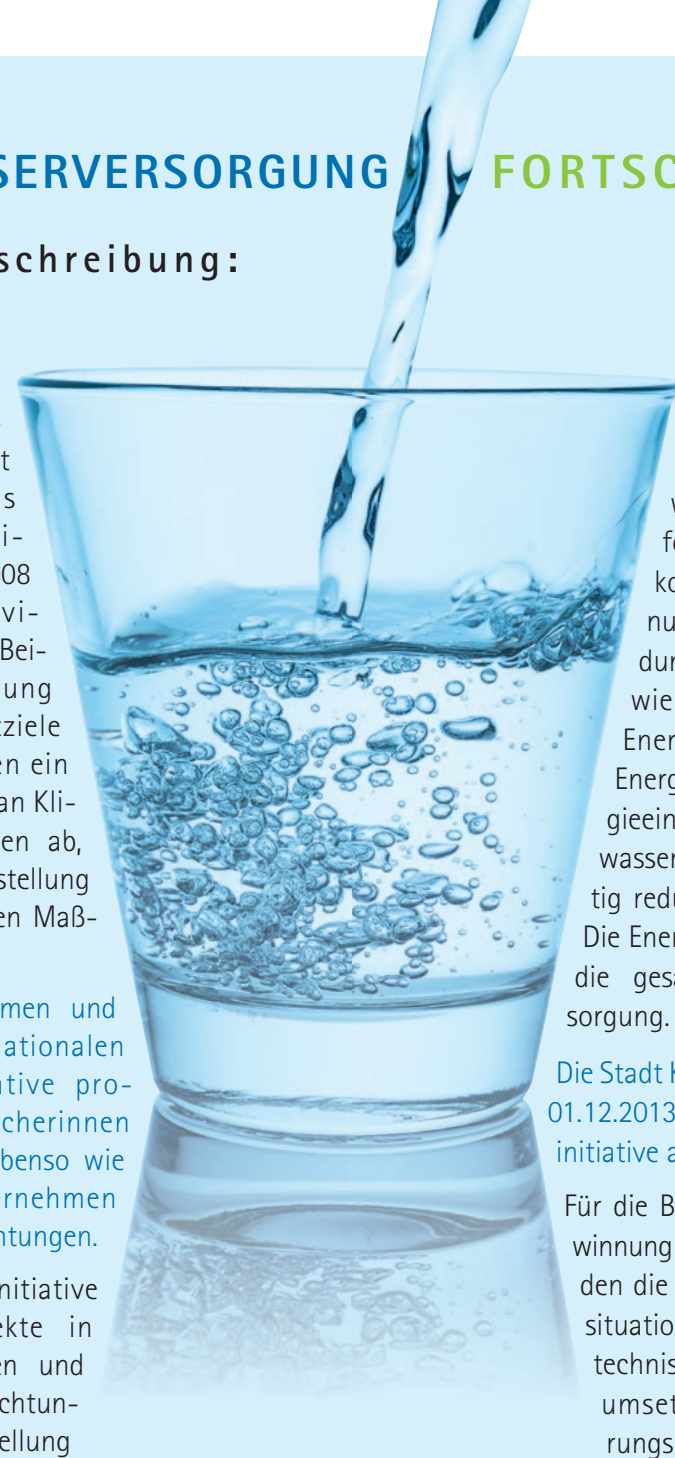
TRINKWASSERVERSORGUNG FORTSCHRITTLICH

Programmbeschreibung:

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Aktivitäten, die einen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele leisten. Sie decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab, von der Konzepterstellung bis hin zu investiven Maßnahmen.

Von den Programmen und Projekten der Nationalen Klimaschutzinitiative profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Kommunen, Unternehmen und Bildungseinrichtungen.

Mit der Förderinitiative „Klimaschutzprojekte in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen“ wird die Erstellung



von Klimaschutzkonzepten für eine klimafreundliche Trinkwasserversorgung gefördert. Das Schutzkonzept dient als Planungs- und Entscheidungshilfe, um zu zeigen, wie Treibhausgase und Energieverbräuche durch Energieeffizienz und Energieeinsparung in der Trinkwasserversorgung nachhaltig reduziert werden können. Die Energieanalysen umfassen die gesamte Trinkwasserversorgung.

Die Stadt Kaufbeuren wurde zum 01.12.2013 in die Klimaschutzinitiative aufgenommen.

Für die Bereiche der Wassergewinnung und -speicherung wurden die spezifische Ausgangssituation analysiert und die technisch und wirtschaftlich umsetzbaren CO₂-Minderungspotenziale aufgezeigt.

TRINKWASSERVERSORGUNG NACHHALTIG

Folgende Maßnahmen werden zur Einsparung des Energiebedarfs ergriffen:

- Verbesserung der Pumpsteuerung und damit Betriebsoptimierung im Sinne des Klimaschutzes
- Zeitliche Optimierung der Netzeinspeisung
- Umverteilung der geförderten Wassermenge auf die energetisch effizientesten Pumpen
- Energierückgewinnung durch Nutzung des natürlichen Gefälles in der Wassergewinnung

Obwohl die Trinkwasserversorgung zu den klimafreundlichsten Branchen zählt, konnten durch die Teilnahme an der Förderinitiative weitere Energieeinsparpotenziale identifiziert werden. **Mittelfristig kann der Energiebedarf der Kaufbeurer Wasserversorgung um 10 bis 15 % reduziert werden.**



TRINKWASSERVERSORGUNG KLIMAFREUNDLICH

Trinkwasserversorgung im Vergleich – CO₂-Verbrauch verschiedener Produkte:

Etwa 45 % der Treibhausgase im Bereich der Ernährung entstehen bei der Erzeugung von Lebensmitteln. Ein weiterer großer Teil entsteht durch den Energieverbrauch zur Lagerung und Zubereitung von Lebensmitteln, sowie mittels anteiliger Raumwärme (Küche) und Einkaufsfahrten. Tierische Nahrungsmittel sind erheblich umweltaufwändiger herzustellen als die gleiche Menge an pflanzlichen Lebensmitteln.

Im Vergleich zu den unten aufgeführten Lebensmitteln ist der CO₂-Verbrauch für einen Liter Kaufbeurer Trinkwasser deutlich niedriger. Die Gewinnung eines Liters Kaufbeurer Trinkwasser verursacht einen CO₂-Ausstoß von nur 0,0763 g (Stand 2012).

CO₂-Verbrauch bei der Herstellung verschiedener Produkte:

